



Informationskompetenz

Medienkompetenz

Leseförderung

STADTbücherei Jülich

Jahresbericht 2012

**Die Stadtbücherei dankt folgenden Spendern und Sponsoren für die
Unterstützung der Bibliotheksarbeit im Jahr 2012**

Hans Lamers-Stiftung
Dr. Stephan Behrens
Bündnis 90 / Die Grünen Jülich
Drs. Alwin und Jürgen Elsen
Förderverein Stadtbücherei Jülich e.V.
Buchhandlung Fischer
Spielwarengeschäft Froschkönig
Backhausen Bürotechnik
Dr. Banning, Kinderarztpraxis
Drs. Elke und Zeiad Halboni
B. Hoschützky, Nord-Apotheke
Hotel und Restaurant Kaiserhof
Sparkasse Düren
RWE
SPD Kleiderlädchen
Flötengruppe „Il Flauto Dolce“
Pierre Lippold
Straßengemeinschaft Kleine Rurstraße / Grünstraße e.V.
Stadtwerke Jülich GmbH
Brückenkopf-Park Jülich
Kulturbahnhof Jülich



Stadtbücherei
Kleine Rurstraße 20
52428 Jülich

Telefon: (02461) 936363

Telefax: (02461) 936368

E-Mail: mreef@juelich.de
stadtbuecherei@juelich.de

Internet: <http://www.juelich.de/stabue/>

Web-OPAC: <http://buecherei.juelich.de>

Facebook <http://www.facebook.com/stadtbuecherei.juelich>

Jahresbericht 2012

Vorwort	4
Das Wichtigste in Kürze	5
Die Stadtbücherei im statistischen Überblick	6
Personal, Aus- und Fortbildung	10
Finanzen	10
Projekte	12
Öffentlichkeitsarbeit	13
Welche Ziele wurden 2012 erreicht?	15
Ausblick 2013	15

Vorwort

*„Neben den Schulen sind die öffentlichen Bibliotheken entscheidende Bildungsorte.“
Horst Köhler am 24.10.2007*

2012 war ein ereignisreiches Jahr. Neben dem im April vollzogenen Leitungswechsel, wurden zwei Projekte auf den Weg gebracht. Zum einen wurde die im Jahr 2011 begonnene Modernisierung der Erwachsenenbücherei abgeschlossen. Die Stadtbücherei ist jetzt mit funktionaler und ästhetischer Ausstattung ein Raum und Ort, an dem sich Menschen aller Altersklassen gerne aufhalten und lesen oder lernen können.

Um auch die weniger mobilen Menschen, meist Senioren, zu erreichen wurde zudem das Projekt „Bücherkisten für die Ortsteile“ gestartet. In Zusammenarbeit mit den Ortsvorstehern bekamen fünf Jülicher Ortsteile eine Kiste mit verschiedenen Medien. Die Medien konnten dann an zentralen Punkten im Ort, wie z. B. Vereinshäusern, entliehen werden.

Auch die Programmarbeit der Stadtbücherei gestaltete sich im letzten Jahr sehr erfolgreich:

Bei ihren 115 Veranstaltungen durfte die Stadtbücherei insgesamt 3289 Besucher begrüßen. Ein schöner Erfolg, der aber nur durch die Zusammenarbeit mit anderen Kultur- und Bildungseinrichtungen gelingen kann. Auch der Förderverein der Stadtbücherei Jülich e.V. ist bei den Planungen in diesem Bereich ein unerlässlicher und zuverlässiger Partner.

2013 möchte die Stadtbücherei diesen eingeschlagenen Weg der Benutzerfreundlichkeit fortsetzen. So wird das Projekt „Web-OPAC Open“ zu Ende geführt. Der neue OPAC (=Onlinekatalog) ermöglicht ein wesentlich einfacheres Suchen und Auffinden von Medien. Eine zusätzliche Version für Smartphones erweitert zudem das Angebot und die Reichweite der Bücherei.

Ein zweites wegweisendes Projekt wird in Angriff genommen. Die Einführung der „Onleihe“, die Möglichkeit E-Books in der Stadtbücherei zu leihen. Dieser Trend wurden in den letzten Jahren immer stärker und Jülicher Leser fragen bereits wöchentlich nach dieser Möglichkeit. Die „Onleihe“ wird ein Angebot, mit dem die Stadtbücherei dem Wandel der Zeit Rechnung trägt.

Natürlich wird die Stadtbücherei auch weiter ihrer wichtigsten Aufgabe als Vermittler von Medienkompetenz und Institution der Leseförderung nachkommen. Schon 2012 besuchten bei den 40 Veranstaltungen zur Leseförderung 702 Kinder und Jugendliche die Stadtbücherei.

STADTbücherei
... nicht nur Bücher, sondern
die **ganze Welt** der **Medien!**



Das Wichtigste in Kürze

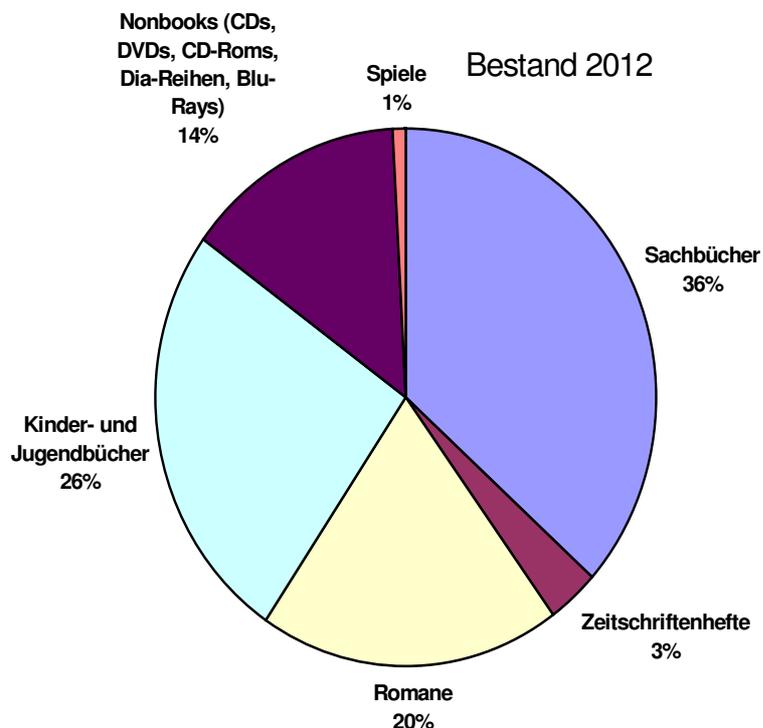
Stadtbücherei Jülich im Kulturhaus am Hexenturm

	2011	2012
Öffnungstage / Öffnungsstunden	193/ 1056	199 / 1087
Anzahl der Praktikanten und Auszubildenden	7 / 0	1 / 0
Besucher	69.972	63.141
Aktive Leser/Innen (mindestens 1 Ausleihe im Jahr)	3.042	2.796
Medienbestand	43.715	45.386
Medienanzahl pro Einwohner	1,3	1,4
Anzahl neu eingearbeiteter Medien (einschl. Geschenke) <i>davon Geschenke</i>	3137 793	2964 514
Medienanschaffungsetat <i>Davon Zuwendungen des Landes / von Sponsoren</i>	26.350€ 4100 / 6650 €	25.973 € 0 € / 3996€
Medienausgabe pro Einwohner	0,79 €	0,66 €
Eigene Einnahmen der Stadtbücherei	37.103	37.616
Kostendeckungsgrad	16,4 %	15,5 %
Medienausleihen	121.888	108.533
Ausleihe über Fernleihe	331	247
Blockausleihen an Kindergärten und Schulen mit Anzahl der Titel	171 2304	117 1.222
Internetplätze / Internetnutzer	4 / 632	4 / 727
Medienausleihe pro Einwohner	3,7	3,3
Ausgaben pro Einwohner	6,8 €	7,5 €
Zuschussbedarf pro Einwohner	5,7 €	6,2 €
Anzahl der Veranstaltungen und Führungen mit Gesamtzahl Teilnehmer	140 3.944	115 3.289

Die Stadtbücherei im statistischen Überblick

Bestandsstatistik für das Jahr 2012

Zusammensetzung des Bestandes	2011	%	Summe	2012	%
Sachbücher	17.012	38,7		16.556	36,7
Zeitschriftenhefte (60 Abos)	781	1,8		1455	3,2
Romane	8.657	19,7		8.793	19,5
Kinderbücher und Jugendbücher	11.197	25,5		11.482	25,5
Tonträger insgesamt <i>davon Kassetten / Hör-CD/ Audio-CDs</i>	3683 480/ 1538/1665	8,4	5764	6.419	14,2
Audio-visuelle Medien <i>davon Videokassetten / DVDs/BluRay</i>	1409 460 / 1283	3,9			
CD-Roms	565	1,3	13,8%		
Dia-Reihen	107	0,2			
Spiele(ab 2012 auch Medienpakete)	227	0,5		394	0,9
Bestand insgesamt	43.972	100		45.099	100



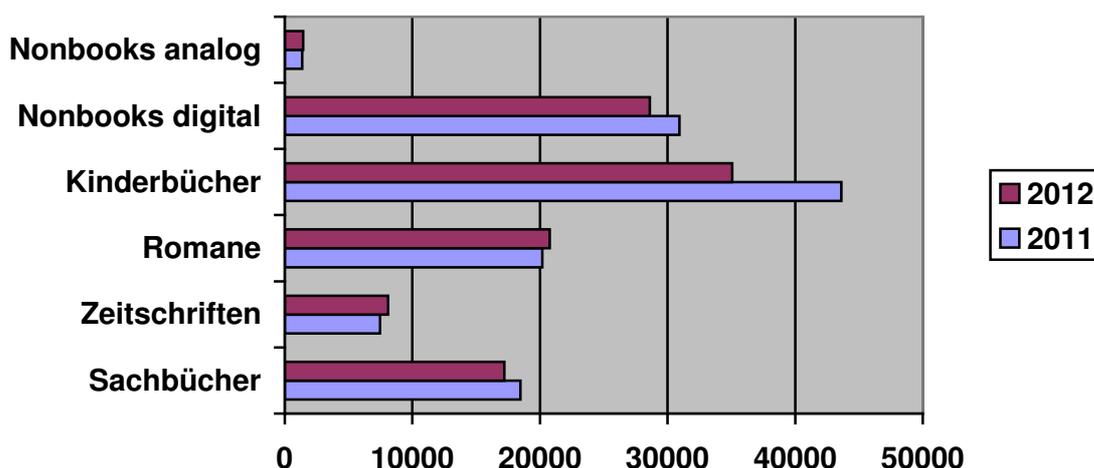
2012 wurden insgesamt **2964** Medien eingearbeitet. Davon entfielen jedoch nach Abzug von 843 Zeitschriftenheften und 514 Geschenken nur noch 1607 auf neu gekaufte Medien.

Die Hörbücher erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit. Immer mehr nachgefragt werden auch „E-Books“, von daher ist es gut, dass die Stadtbücherei

diesem starken Trend nachgehen kann und ab 2014 ihr Angebot um diese Medien erweitert.

Nutzung der Angebote

Ausleihen	2011		2012	Änderung	Umsatz 11/12
Sachbücher	18.457		17.194	- 6,8 %	1,1 / 1,0
Zeitschriften und Zeitungen	7.478		8.094	+8,2 %	9,5 / 5,6
Romane	20.190		20.571	+1,9 %	2,3 / 2,4
Kinder- und Jugendbücher	43.617		35.069	-19,6 %	3,9 / 3,1
Tonträger	22.679				
Videokass. und DVDs davon Videokassetten davon DVDs (2012 auch Blu-Ray)	7.164 128 7.036	30.919	28.600	-7,5 %	6,2 / 4,5
CD-Roms	1.076				
Spiele + Dias (66) (2012 Spiele+Medienpakete)	1.354		1.435	+ 6,0 %	4,0 / 3,6
Ausleihen gesamt	121.888		110.963	- 9,0 %	2,9 / 2,5



Die Gesamtausleihzahl weist im Vergleich zum Vorjahr einen leichten Rückgang um 9% aus.

Die Zeitschriften konnten auch dieses Jahr erfreuliche Zahlen verbuchen. Dies entspricht dem Trend, sich schnell zu informieren und aktuelle Informationen zu erhalten.

Die gesunkene Zahl der Ausleihen bei den der Kinder- und Jugendbüchern erklärt sich zum einen mit den geburtenschwächeren Jahrgängen. Die Klassen werden kleiner und die Schulen reduzieren ihre Züge. Dennoch ist der Umsatz der Medien im

Bereich Kinder und Jugend zufriedenstellend. Jedes Buch wurde noch mehr als dreimal entliehen.

Auswärtiger Leihverkehr	2010	2011	2012
Passiver Leihverkehr (nehmender LV)	750	305	247 Fälle
Aktiver Leihverkehr (gebender LV)	8	6	4 Fälle



Online-Fernleihe

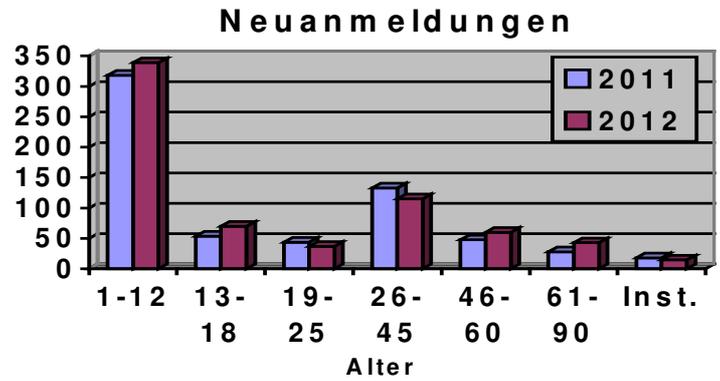
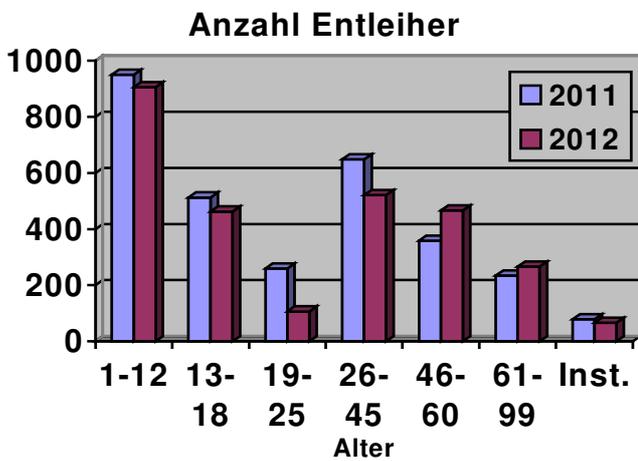
2012 gab es einen leichten Rückgang der Leihverkehrsanfragen. Erstinformationen werden über das Internet eingeholt. Bei weitergehender Recherche wird die Stadtbücherei dann wieder ein wichtiger Ansprechpartner. Die Fernleihe bleibt weiterhin ein attraktives Angebot für die Stadtbücherei. Schüler können sich für Facharbeiten Bücher aus allen Bibliotheken bestellen, gerade im Hinblick auf die naturwissenschaftlich-technische Ausrichtung der Hochschulen in der Nähe, eine günstige Alternative zu anderen Beschaffungswegen.

Benutzer- und Besucherstatistik, Neuanmeldungen

Benutzer / Besucher	2011	2012	Änderung
Entleiher	3.042	2.796	- 8,1 %
Neuanmeldungen	643	679	+5,6 %
Besucher	68.972	63.141	- 8,5 %

Zusammensetzung nach Alter

Altersgruppen	Entleiher 2011	%	Entleiher 2012	%	Neuanm. 2011	%	Neuanm. 2012	%
01 - 12	950	29,8	906	32,4	318	49,6	339	49,9
13 - 18	513	17,5	463	16,6	54	7,3	70	10,3
19 - 25	259	8,0	106	3,8	44	8,0	37	5,5
26 - 45	649	22,4	522	18,7	133	19,9	115	16,9
46 - 60	359	10,7	467	16,7	48	6,6	60	8,8
61 - 99	234	9,0	266	9,5	28	6,1	43	6,3
Institutionen	78	2,6	66	2,4	18	2,5	15	2,2
Summe	3042	100	2796	100	643	100	679	100



Vor allem die personellen Ressourcen der Stadtbücherei bedingen die Konzentration der Angebote auf bestimmte Zielgruppen: Dies sind vorrangig Kinder und Jugendliche, sowie junge Familien und die dazugehörigen Institutionen, die zu diesen Zielgruppen Kontakt haben. Der enge Kontakt zu Kindergarten- und Grundschulgruppen und die sehr gute Zusammenarbeit (Führungen und Veranstaltungsprogramm) machen sich hierbei bezahlt. Auch die Programmarbeit für Grundschulen („Herbst-Schmökler-Team“, Lesungen) weiterführenden Schulen („Sommerleseclub“, Lesungen) ist mit ein Grund für die gestiegene Zahl an Neuanmeldungen im Kinder und Jugendbereich. 2012 gab es zusätzliches das Projekt „Bücherkisten für die Ortsteile“, um auch Senioren wieder als Leser der Stadtbücherei zu gewinnen. Dies spiegelt sich in den erhöhten Neuanmeldungen, aber auch bei den Entleihern dieser Altersgruppen wieder.

Internetnutzung

	1 - 18 Jahre	19 - 38 Jahre	39 - 55 Jahre	ab 55 Jahre	Summe
2010	425	194	167	46	832
2011	123	168	322	19	632
2012	224	176	237	90	727

- ▶ 2012 lässt sich erstmals wieder eine Steigerung der Internetnutzung verzeichnen. Oft ist die Stadtbücherei Anlaufpunkt bei der Ausarbeitung für Bewerbungen oder Referaten. Hier ist das Angebot der Druckmöglichkeiten in Schwarz und Farbe attraktiv. Auch die Nutzung des Drahtlosen Internet-Zugangs (WLAN) durch die Besucher der Stadtbücherei nimmt zu.
- ▶ Terminhinweise und Serviceinformationen wurden auf den Internet-Seiten der Stadtbücherei auch 2012 wieder rege genutzt.
- ▶ Eine Zahl von **40.824** Seitenanfragen *verzeichnete* der OPAC (Öffentliche Katalog) der Stadtbücherei 2012. Wichtig ist hier vor allen Dingen die Möglichkeit, dass Benutzer ihr Konto einsehen und Verlängerungen sowie Vormerkungen online durchführen dürfen.

Personal, Aus- und Fortbildung

Personal

Die Personalkapazität ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert geblieben. Das Stammpersonal umfasst 3,8 Stellen, die auf 7 Personen verteilt sind: davon 2,5 auf Bibliotheksassistentinnen und 1,3 auf Dipl. Bibliothekarinnen. Alle Büchereiangestellten sind Teilzeitkräfte. Allerdings hat es im April einen Leitungswechsel gegeben. Der im April vollzogene Wechsel in der Bibliotheksleitung bedingte eine gewisse Zeit der Einarbeitung, die jedoch vom Team erfreulich schnell und erfolgreich bewältigt werden konnte.

	2010		2011		2012	
Personal	Stellen	Wochenstunden	Stellen	Wochenstunden	Stellen	Wochenstunden
Diplombibliothekare	1,2	46,5	1,2 1,3	46,5 (ab 9/11) 51,5	1,3	51,5
Bibliotheks-Assistentinnen	2,5	97,50	2,5	97,50	2,5	97,50

Fortbildung

Die Anzahl der Fortbildungsstunden des Fachpersonals ist aufgrund der knappen Personalressourcen im abgelaufenen Jahr um mehr als die Hälfte gesunken.

Finanzen

Erträge und Kosten im Vergleich

	2009	2010	2011	2012
Erträge	35.872	37.469	37.103	37.616
Kosten	225.398	219.650	226.469	243.304
Zuschussbedarf	189.526	182.181	189.366	205.688
Kostendeckungsgrad	15,9 %	17,1 %	16,4 %	15,5 %

Entwicklung der eigenen Erträge in den letzten 4 Jahren

Art der Erträge	2009	2010	2011	2012
Leserentgelte	24.940	25.801	27.190	26.021
Säumnisentgelte	8939	9166	8489	9.046
Sonstige Erträge (inkl. Sponsorengelder)	7.940	8.325	13.171	10.976
Summe	41.819	43.292	46.077	46.043

Entwicklung der Kosten in den letzten 4 Jahren

Kostenarten	2009	2010	2011	2012
Medienetat	24.470	21.173	16.154	21.977€
Personalkosten	181.794	180.368	188.747	180.298
Sonstige Kosten	19.134	18.109	21.568	41.029
Summe	225.398	219.650	226.496	243.304

Trotz Rückgang der Besucher und Entleiherzahlen gelang es der Stadtbücherei die Erträge konstant zu halten. Die Erhöhung im Posten Sonstiges auf der Kostenseite ist mit einer anderen Berechnungsweise zu erklären. Für 2012 wurden alle anfallenden Kosten von baulicher Unterhaltung des Kulturhauses über Fernmeldegebühren bis hin zu Werbekosten miteinbezogen.

Erfreulich ist der erhöhte Etat für Medien. Dieser ist unablässig für das attraktive Angebot der Stadtbücherei und ein Posten, der entscheidend für die Höhe der Erträge ist. Nur eine aktuell aufgestellte Bücherei lockt Benutzer an. Die Preise für Medien steigen jährlich, so dass ein gleichbleibender Medienetat einen Verlust darstellen würde. Daher ist die Unterstützung durch die Sponsoren unablässig. Nur durch sie kann z. B. das gut sortierte Zeitschriftenangebot erhalten bleiben und Leseförderaktionen wie der Sommerleseclub oder das Herbst-Schmöcker-Team in diesem Umfang beibehalten werden.

Projekte

Projekte zur Leseförderung

Das vom Kultursekretariat des Landes NRW unterstützte Projekt **SLC – SommerLeseClub** sprach auch in diesem Jahr wieder die Schüler der Klassen 5 - 10 an. Wie in den letzten Jahren erwies sich hier der Förderverein Stadtbücherei Jülich e.V. als wichtiger Partner der Stadtbücherei. Er gewann für dieses Projekt viele Sponsoren, sicherte somit die Gesamtfinanzierung und übernahm den größten Teil der „Abfragezeiten“. Auf der großen Abschlussparty nahmen insgesamt 78 Schülerinnen und Schüler ihr Zertifikat entgegen.



Mit großer Unterstützung des Fördervereins der Stadtbücherei e.V. und der Hans-Lamers-Stiftung konnte in den Herbstferien erneut das **Herbst – Schmöcker – Team** für Grundschüler starten. Bürgermeister Heinrich Stommel übernahm in 2012 die Schirmherrschaft über diese wichtige Veranstaltung im Rahmen der Leseförderung. 53 Kinder erhielten am Abschlussnachmittag eine Urkunde und nahmen zusätzlich an einer spannenden Verlosung teil.



Lesefördernde Einzelveranstaltungen

	Anzahl	Teilnehmer
„Treffpunkt Leserabe“ (Vorlesen + Bilderbuchkino)	36	243
HerbstSchmöckerTeam	1	55
Sommerleseclub	1	102
Welttag des Buches / Lesung mit Frau Tilmanns	1	49
Lesung Gaby Rebling	1	5
Nikolausfeier Leserabe	1	40
Gesamt	41	494

Ausleihe Medienkisten:

Insgesamt liehen die Kindergärten und Schulen 117 Medienkisten mit 1.222 Titeln aus.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Zahl der Besucher bei den zahlreichen Veranstaltungen war auch in 2012 auf einem erfreulich hohem Niveau: Zu den 115 Veranstaltungen durfte die Stadtbücherei 3289 Besucher begrüßen.

Damit wirbt die Stadtbücherei für ihre Angebote, pflegt die Literaturvermittlung, betreibt Leseförderung und leistet einen wichtigen Beitrag zum Bildungs- und Kulturangebot der Stadt. Die enge Zusammenarbeit mit Kindergärten, Kindertagesstätten und Schulen wird seit Jahren gepflegt und gehört zur Programmarbeit der Stadtbücherei. Um eine möglichst breite Basis zu erreichen und Synergieeffekte zu nutzen, arbeitet die Bibliothek gerne mit Kooperationspartnern wie VHS, Gleichstellungsstelle oder anderen Bibliotheken zusammen. Unverzichtbar ist inzwischen die Unterstützung des *Förderverein Stadtbücherei Jülich e.V.*, der sowohl viele Veranstaltungen finanziell unterstützt, als auch mit Personaleinsatz viele Veranstaltungen begleitet.

Bilanz der Veranstaltungs- und Programmarbeit:

Veranstaltungen für Kinder:	52	mit	1339 Teilnehmern
Veranst. für Familien u. Erwachsene:	29	mit	1337 Teilnehmern
Führungen:	34	mit	613 Teilnehmern
Veranstaltungen insgesamt:	115	mit	3289 Teilnehmern
Ausleihe Medienkisten:	117	mit	1.222 Titeln

Eine Auswahl der Angebote kann zur Verdeutlichung dienen:

Leseförderung für Kinder

- ▶ Weiterhin lesen die Vorlesepaten im *Treffpunkt Leserabe* jeden Mittwoch im Wechsel für zwei verschiedene Altersgruppen vor. Besonders freut es die Stadtbücherei, dass das Lesepatenteam mittlerweile auf 25 Mitglieder angewachsen ist. Monatlich werden die Lesepatenten durch die Pädagogin Manuela Hantschel betreut, deren Wissen rund ums Thema Vorlesen den Lesepatenten ein Fundament für ihre wöchentliche Arbeit bietet.



- ▶ Bis Ende 2012 wurden **34 Führungen** für Kindergartengruppen, Schulklassen und Jugendliche in der Ausbildung durchgeführt. Das Angebot reichte von spielerischen Einführungen für Vorschulkinder über Bibliotheksführerschein, Entdeckungsreisen und Quizveranstaltungen bis hin zum Bibliotheksunterricht. Bei diesen Angeboten wird die Schwellenangst für Kinder abgebaut und der erste Schritt zum Bibliothekskunden vorbereitet. Führungen und Bibliotheksunterricht werden nur von den Dipl. Bibliothekarinnen durchgeführt. Sie sind ein wichtiger Teil der Programmarbeit und ermöglichen vielen Kindern die erste Bekanntschaft mit der Bibliothek. In diesem Bereich macht sich die knappe Personaldecke besonders schmerzlich bemerkbar. Die Nachfrage nach Führungen ist oftmals größer, als mit den 1,3 Dipl. Bibliothekarsstellen geleistet werden kann.

- ▶ Zum Welttag des Buches gestaltete die Kinderbuchautorin Andrea Tilmanns einen spannenden Vormittag für zwei Grundschulklassen, die mittels Handpuppen aktiv in die Lesung eingebunden wurden. Gaby Rebling, die Sachbücher und Geschichten für die „Sendung mit der Maus“ schreibt, führte im Rahmen des Sommerferienprogramms mit den Kindern Experimente durch und zeigte so, dass Bücher Anregungen geben, theoretisches Wissen in die Praxis umzusetzen.



Veranstaltungen für Erwachsene

Insgesamt 2-mal bot der Förderverein Stadtbücherei Jülich an mehreren Tagen erfolgreiche Bücherflohmärkte an. Die Einnahmen hieraus wurden in neue Medien für den Sommerleseclub investiert. Zusätzlich unterstützte der Förderverein den neuen Web-OPAC Open, der im Laufe des Jahres 2013 eröffnet wird.



Im Frühjahr verabschiedete sich Herr Wieczorek mit der Veranstaltung „Frühjahrsnovitäten auf dem Buchmarkt“ in deren Rahmen auch die modernisierte Erwachsenenbücherei eröffnet wurde. Aufgrund der großen Nachfrage wurde einen Monat später Frau Reef mit einer Wiederholung der Veranstaltung begrüßt.

Die Volkshochschule Jülicher Land, die Stadtbücherei und der Verein „Kultur ohne Grenzen“ luden dieses Jahr wieder zweimal ein, fremde Kulturen kennen zu lernen. Ein Vortrag zur aktuellen Lage der Frauen im Iran fand im November statt. Zu Gast waren die Journalistin Fahimeh Farsaie, sowie der Staatssekretär Thomas Rachel, die über Menschenrechte dozierten und von detaillierten Beispielen berichteten. Der musikalische Beitrag kam vom Frauenchor Banu. Zudem stellte eine iranische Künstlerin ihre Werke zum Thema „Natur und Ursprung“ aus.

Besonderes Highlight war die Feier zum 20-jährigen Jubiläum des Kulturhauses. Sechs hervorragende Leser aus den verschiedenen Kulturhausinstitutionen präsentierten ihre Lieblingsbücher auf ihre ganz eigene Weise. Das selbstgekochte Buffet war dem Anlass würdig.

Im Oktober nahm die Stadtbücherei mit der Unterstützung von zahlreichen Partnern zum fünften Mal an der Projektwoche „**Treffpunkt Bibliothek**“ teil. So berichtete Reinhold Joppich vom Verlag Kiepenheuer & Witsch von seiner Arbeit. Anekdoten von bekannten Autoren und seine interessanten Insiderinformationen hatten einen hohen Unterhaltungswert. Der Arbeitskreis „Jülicher-Bibliotheken“ wiederum lud zur

TREFFPUNKT
BIBLIOTHEK
 Information
 hat viele Gesichter

Preisverleihung des vorher ausgeschriebenen Wettbewerbs „Horizonte“ in die Stadtbücherei ein. Dabei wurden musikalische und wissenschaftliche Beiträge zum Thema „Horizonte erweitern, vermitteln, entdecken“ vorgestellt.

Ende des Jahres luden der Förderverein Stadtbücherei Jülich e.V. und die Stadtbücherei Jülich an einem Abend zum märchenhaften Schattenspiel „**Rätselhafte Begegnungen**“ ein; musikalisch eingerahmt durch das Flötenensemble „Il flauto dolce“.

In der Adventszeit folgte ein abwechslungsreicher Abend unter dem Motto Russisch-ukrainische Weihnachten. Der Russisch-Deutsche Verein „Wurzeln“, der Integrationsrat und die Stadtbücherei zeigten Filme, sangen und stellten den Ablauf des russischen Weihnachtsabend schauspielerisch dar.



Welche Ziele wurden 2012 erreicht?

- ▶ Das Projekt „Modernisierung der Erwachsenenbücherei“ wurde weiter vorangetrieben. U.a. wurde ein übersichtliches Leitsystem für Benutzer erstellt, das eine schnellere Orientierung ermöglicht. Die Hörbücher und Bestseller fallen durch optisch hervorstechende Regalsysteme auf und ermöglichen einen guten Zugriff. Gemütliche Sessel laden zum Verweilen ein. Die Erwachsenenbücherei hat eine qualitative Aufwertung erhalten und stärkt damit auch die Bücherei in ihrer Funktion als Ort der Begegnung.
- ▶ Die Zusammenarbeit mit den Kindergärten, Grund- und weiterführenden Schulen der Stadt Jülich wurde vorangetrieben. Mit intensiver Leseförderung im Rahmen der Projekte **Herbst-Schmöker-Team** und **SLC – SommerLeseClub** konnten zahlreiche Kinder und entsprechende Multiplikatoren angesprochen und ein hoher Umsatz von Kindermedien erreicht werden.
- ▶ Erste Schritte bei der Implementierung des Online-Katalogs OPEN sind getan. Die offizielle Eröffnung des Online-Katalogs und einem damit verbundenen neuen Webauftritt der Bücherei wird voraussichtlich im ersten Drittel des Jahres 2014 stattfinden.

Ausblick 2013

- ▶ Die Einführung des neuen Onlinekatalogs und des gleichzeitig neuen Webauftritts der Bücherei wird weiterhin erste Priorität haben. Das vergangene Jahr zeigte, wie wichtig eine benutzerfreundliche Oberfläche für die Büchereibenutzer ist.
- ▶ Als besonders intensive Leseförderprogramme werden die Projekte **SLC (Sommer-Lese-Club)** und **HST (Herbst-Schmöker-Team)** auch in 2013 weiter angeboten. Aufgrund der knappen Personal- und Zeitressourcen hat sich die Stadtbücherei jedoch entschlossen, beide Veranstaltungen parallel in

den Sommerferien durchzuführen. Daraus resultiert die dann anstehende Umbenennung von HST in JLC (JuniorLeseClub).

- ▶ 2013 startet das auf zwei Jahre angelegte Projekt „Onleihe“. Dieses ermöglicht es, zukünftig E-Books auszuleihen. Hier wird auf einen wichtigen Trend reagiert. Die Einführung der Onleihe erhöht die Attraktivität der Stadtbücherei. Durch die zeitlich unbegrenzte Nutzung der Onleihe rund um die Uhr, an allen Tagen der Woche, aber auch durch die Möglichkeit, Medien von zu Hause oder unterwegs ausleihen zu können, wird die Erreichbarkeit der Stadtbücherei erhöht. So können auch körperlich eingeschränkte Menschen einen Teil des Angebotes der Stadtbücherei nutzen. Eine Realisierung der Onleihe ist nur im Verbund möglich, da die Kosten für einzeln teilnehmende Bibliotheken im Verhältnis wesentlich höher sind. Der Verbund im Raum Aachen startet die Onleihe 2013, so dass die Stadtbücherei Jülich bei einer Nichtteilnahme die einzige Bibliothek in der Region ohne dieses Angebot wäre.